



B-Junioren Saison 2011/2012

SpG Guben Nord /Wellmitz/ Pinnow B-Junioren Landesklasse Süd

B-Junioren 3 : 5 SpG Finsterwalde/Lich./Lugau am: 28.04.12

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schöppe Niclas					80			0.0
54	Freyer Erik	li.Außenverteidiger				80			0.0
56	Schack Erik	li.Innenverteidiger				80			0.0
58	Neumann Nicolas	re.Innenverteidiger		1 (56)		80			0.0
57	Pfeiffer Sandro	re.Außenverteidiger				80			0.0
50	Pusch Dennis	li.Mittelfeld				80			0.0
32	Brock Clemens	li.zen.Mittelfeld				80			0.0
37	Pulm Magnus	re.Mittelfeld	1			80			0.0
80	Löbl Dominik	re.zen.Mittelfeld				80			0.0
52	Nerlich Paul	li.Stürmer	2			80			0.0
36	Ludschack Friedrich	re.Stürmer				80			0.0
51	Schneider Laslo	o.Einsatz				0			0.0
34	Lässig Tim	o.Einsatz				0			0.0
35	Kiel Michael	o.Einsatz				0			0.0

Gelbe Karte: Neumann Nicolas in der 56min (Faulspiel),

Spielbericht

Wieder verlief ein Spiel nach der Devise "erst hat man kein Glück und dann kommt auch noch Pech dazu". Gegen den Tabellensechsten hatten man sich viel vorgenommen, zumal der BSV in der Hinserie zwischenzeitlich führte. Auch diesmal begannen die Breesener verheißungsvoll. Nachdem Friedrich Ludschack und Magnus Pulm jeweils eine Chance ausgelassen hatten sorgte die Zusammenarbeit des gleichen Duos für die Führung in der fünfzehnten Minute. Doch schon kurze Zeit später sorgte ein vermeidbares Tor für den Ausgleich. Zwar bestimmte man in der Folge das Spiel doch den nächsten Treffer verzeichneten wiederum die Gäste. Wieder ließen die B-Junioren einige Möglichkeiten aus, bevor Paul Nerlich nach guter Vorarbeit von Friedrich Ludschack mit dem Pausenpfiff einschob. Mutig kam das Team aus der Kabine und ging postwendend in Führung. Dominic Löbl hatte Paul Nerlich freigespielt, der überlegt abschloss. In dieser Phase schien ein Dreier in der Luft zu liegen, aber auf Grund des fehlenden Pfiffes bei einer Abseitssituation glückte der Gast erneut aus. Trotzdem waren die Mannen um Erik Schack stets am Drücker, wobei die Finsterwaldaer öfters ihre Konterstärke unter Beweis stellen konnten. Der 3:4 Rückstand war aber ein Breesener Gastgeschenk. Ein Missverständnis zwischen Abwehr und Torwart brachte den Gegner eine Viertelstunde vor Abpfiff wieder im Vorhand. In der Folge wurde das Breesener Angriffsspiel immer wieder durch Abseitspfiffe unterbrochen. Umso ärgerlicher das Paul Nerlich und Erik Schack ihre Hochkaräter zum Ausgleich nicht unterbrachten. Als dann beim letzten Gästekonter die Abwehr im Stich gelassen wurde waren alle Chancen zum Ausgleich dahin. Wieder wurde ein möglicher Punktgewinn aus einer Mischung aus Pech und Unkonzentriertheit zu Nichte gemacht, obwohl die Mannschaft aufopferungsvoll gekämpft hat.